



„Business Intelligence wird in Unternehmen allgegenwärtig“

Marco Kiernan
ifb group

Zehn Fragen an Marco Kiernan, Leiter der neuen Service Line BI Technology der ifb group

■ Was bedeutet eigentlich „Business Intelligence“?

Kurz gesagt, bezeichnet der Begriff „Business Intelligence“ (BI) Verfahren und Prozesse zur systematischen Sammlung, Auswertung, Darstellung von Unternehmensdaten in elektronischer Form. Damit werden Erkenntnisse gewonnen, die bessere operative oder strategische Entscheidungen in Hinblick auf die Unternehmensziele ermöglichen.

■ Warum gründet die ifb group mit „BI Technology“ eine weitere Service Line?

Der Bereich Business Intelligence ist ein stark wachsendes Marktsegment. Unsere Kunden fragen neben der fachlichen Beratung immer mehr nach technologischen Lösungen im BI-Umfeld und deren Implementierung. Mit der Gründung dieser Service Line wird die Wertschöpfungskette sinnvoll ergänzt. Wir können unsere Kunden zu BI-Themen fachlich umfassender und jetzt auch aus technischer Sicht beraten. Wir haben dafür ein Team mit sehr erfahrenen Spezialisten, die größtenteils bei den entsprechenden Softwareherstellern und bei namhaften Beratungsfirmen tätig waren.

■ Wie kommt es zu dieser erhöhten Nachfrage seitens der Kunden?

Immer mehr Informationen und Anforderungen müssen bei Entscheidungen im Unternehmen berücksichtigt werden. Noch vor 15 Jahren war es ein Alleinstellungsmerkmal, eine konsolidierte Sicht auf die Unternehmensdaten für taktische und strategische Entscheidungen zu haben. Heute erweitern die letzten Unternehmen ihre IT-Systeme um BI-Technologien. Künftig wird eine Unternehmensführung ohne solche Instrumente nicht mehr vorstellbar sein.

■ Für welche Unternehmensbereiche ist dies relevant?

BI wird allgegenwärtig. Früher verwendeten nur ausgesuchte Mitarbeiter im Controlling und Rechnungswesen entsprechende Reporting- und Analyse-Tools. In Zukunft werden diese nicht nur entscheidungsbefugte Verantwortliche, sondern auch operativ tätige Mitarbeiter aus Vertrieb, Marketing und Produktion nutzen.



Das Leistungsspektrum der neuen Service Line BI Technology

A black and white portrait of Marco Kiernan, a middle-aged man with short hair, wearing a light-colored shirt and a patterned tie. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a plain, light color.

■ **Warum ist dabei das Zusammenspiel von Technologie und betriebswirtschaftlichem Wissen so wichtig?**

Viele BI-Projekte scheiterten an der mangelnden Abstimmung zwischen den fachlichen Anforderungen und der IT-Umsetzung. Dies kann zu falschen Erwartungen, Akzeptanzproblemen bei den Anwendern und zu Mehraufwendungen und Budgetüberschreitungen im Projekt führen. Mit der betriebswirtschaftlichen Expertise und dem IT-Know-how kommt hier die ganze Stärke der ifb group bei einem BI-Projekt zum tragen.

■ **Warum ist für ifb die enge Zusammenarbeit bzw. Partnerschaft zu Softwareherstellern im Bereich BI so wichtig?**

Die Nähe zu den Softwareherstellern ist immens wichtig, denn nur so haben wir die Möglichkeit, von den Herstellern frühzeitige und umfassende Informationen und Unterstützung zu den aktuellen technologischen Entwicklungen zu erhalten.

■ **Warum kooperiert ifb mit mehreren Softwareherstellern?**

Viele unserer Kunden haben heterogene IT-Landschaften und nutzen parallel Technologien verschiedener Hersteller. Dieser Tatsache müssen wir Rechnung tragen. Im ersten Schritt fokussieren wir uns im BI-Umfeld auf die führenden Softwarehersteller SAP, Oracle und in Teilen auf Microsoft.

■ **Wie wirkt sich die neue Service Line BI Technology auf die existierenden Partnerschaften von ifb mit Softwareherstellern aus?**

Sehr gut, da die etablierten Softwarehersteller die Bedeutung und das Wachstumspotenzial von Business Intelligence erkannt haben. Dies zeigen zum Beispiel die Akquisitionen von SAP, IBM oder Oracle, welche die auf BI-Software spezialisierten Unternehmen Outlooksoft, Business Objects, Cognos oder Hyperion gekauft haben. Mit der neuen Service Line BI Technology steigt unsere Attraktivität als kompetenter Partner für Softwarehersteller.

Marco Kiernan

■ **Zu welchen Themen bieten Sie Lösungen an? Gibt es dabei Hauptthemen, die Sie im BI-Umfeld haben?**

Data Warehouse, Reporting, Analyse, Planung und Konsolidierung mit den dazugehörigen Unterthemen. Wir bieten IT-Lösungen und – in Zusammenspiel mit den anderen Bereichen der ifb – auch Gesamtlösungen für die Unternehmenssteuerung an. Diese unterstützen den kompletten Managementzyklus im Unternehmen, d. h. von der Zielsetzung, Simulation, Modellierung, Planung, Analyse, Reporting bis hin zum Jahresabschluss.

■ **Wie kann man ein typisches BI-Projekt beschreiben?**

Es gibt kein typisches BI-Projekt, sondern jedes Projekt ist einzigartig in Schwerpunkt und Umfang. Bei einem Kunden kann es zum Beispiel um die Migration von mehreren tausend Reports gehen. Bei einem anderen um den Aufbau eines Reportings für das Management bis hin zur Implementierung einer kompletten Business-Performance-Management-Lösung. Dazu gehören dann die Integration verschiedener Quellen wie SAP, FibuNet oder Excel, die Darstellung von Finanzinformationen wie GuV, Bilanz oder Cashflow und natürlich die Darstellung von nicht-finanziellen Key Performance Indikatoren (KPI). Ebenso umfasst dies zum Beispiel einen externen Zugriff via Web, monatliche Planungen oder rollierende Zwölf-Monats-Prognosen (Forecast) oder die Abbildung unterschiedlicher Konsolidierungsperioden für Management Reporting und Legal Reporting.